3. Januar 1960 feierten die Katholiken der Liebfrauen-Kuratie in *Singen* die Weihe von 4 neuen Glocken. Die Weihe nahm Dekan Fehringer von Bohlingen vor.

4. Januar 1960 lehnte der Stadtrat von *Engen* in einer Gemeinderatssitzung den Kauf des fürstenbergischen Anteils des Spöckwaldes ab, da die Kaufkosten alle anderen außerordentlichen Vorhaben der Stadt beeinträchtigen würden.

6. Januar 1960 Der kath. Kirchenchor von *Binningen* brachte am Dreikönigstag die „Missa brevis" von Franz Höß, dem in der Gemeinde lebenden Komponisten, zur Erstaufführung. Der Komponist hat die Messe als Gruß aus der Heimat seinem in Palästina lebenden Bruder gewidmet.

Anfang Januar 1960 leitete der Männergesangverein 1859 von *Singen* sein 101. Vereinsjahr mit einem Neujahrssingen ein.

Anfang Januar feierte in *Binningen* Ratschreiber Arthur Nägele sein 40jähriges Dienstjubiläum.

11. Januar 1960 Im Alter von 74 Jahren starb in *Singen* der frühere Ratschreiber und Standesbeamte Gustav Eugen Sauer. Von 1913 bis 1947 hatte er sein Amt versehen.

11. Januar 1960 hat der Gemeinderat von *Singen* in seiner Sitzung einen Beitrag von 7 Millionen DM für die notwendige Krankenhauserweiterung genehmigt.

11. Jan. 1960 hieß der Gemeinderat von *Singen* in seiner Sitzung die Verlegung der Bundesstraße 33 auf einer Länge von 3 km auf eine nördlich verlaufende Route gut. Die Straßenverlegung ist akut, weil im kommenden Jahr die Strecke Singen - Radolfzell ausgebaut werden soll. Mit der Straßenverlegung sollen den Aluminium-Walzwerken weitere Ausdehnungsmöglichkeiten reserviert werden.

14. Januar 1960 entstand in der Altstadt von *Blumenfeld* beim Auftauen einer Wasserleitung ein Brand, dem zwei Wohnhäuser zum Opfer fielen. Der entstandene Gebäudeschaden wird mit 140 000 DM beziffert.

14. Januar 1960 starb in *Singen* Postamtman i. R. Franz Xaver Leute im Alter von 66 Jahren. Seit 1953 hatte er das Postamt als Amtsvorsteher geleitet.

16. Januar 1960 wurde in der Gemeinde *Duchtlingen* das neuerbaute Schulhaus eingeweiht. Für den nach modernen Grundsätzen errichteten Bau wurden 320 000 DM aufgewendet. Neben dem Schulhaus steht die ebenfalls neu erbaute Turnhalle.

23. Januar 1960 wurde in *Tengen* der neuerbaute Kindergarten seiner Bestimmung übergeben.

Ende Januar 1960 verursachte die Grippewelle in den drei Großbetrieben von *Singen* einen Ausfall von 1000 Arbeitskräften.

Ende Januar 1960 In einer Bürgerversammlung in *Anselfingen* verzichteten die Bürger zu Gunsten der Gemeinde auf die letzten noch vorhandenen Allmendteile.

Ende Januar 1960 Das Staatl. Amt für Ur- und Frühgeschichte in Freiburg setzte die schon vor einigen Jahren begonnenen Ausgrabungsarbeiten auf einem alemannischen Reihengräberfriedhof bei *Binningen* fort. In den Gräbern wurden interessante Beigaben, u. a. ein gut erhaltenes Schwert, entdeckt.

Ende Januar 1960 Der Jahresbericht 1959 des Postamtes *Singen* zählt 1,9 Millionen Fahrgäste in den Singener Postautos.

Ende Januar 1960 An der Bundesstraße 34 zwischen Singen und Gottmadingen liegt die schweizerische Gastwirtschaft *„Spießhof"*, die von der Bundesstraße her nicht betreten werden darf. Grenzbewohner von Singen und Gottmadingen sammelten im Januar 1400 Unterschriften für eine Aufhebung dieses Zustandes.

Ende Januar 1960 ernannte der Männergesangverein *Welschingen* seinen bisherigen Dirigenten Oberlehrer Josef Maier zum Ehrendirigenten. Er hat den Verein 23 Jahre lang geleitet.

29. Januar 1960 In *Oberstaad bei Öhningen* wurde im vergangenen Jahr durch einen Umbau dem Schloß seine ursprüngliche romanische Form wiedergegeben. Die Baukosten betrugen 27 250 DM und der Kreisrat übernahm den entstandenen Baukostenfehlbetrag mit 7000 DM.

30. Januar 1960 trat nach 48jähriger Tätigkeit im Staatsdienst Vermessungsamtmann Hermann Riedmüller beim Vermessungsamt *Engen* in den Ruhestand.

30. Januar 1960 wurde in *Singen* der neue Kindergarten der Liebfrauen-Pfarrgemeinde eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

30. Januar 1960 wurde dem Männergesangverein *Aach* anläßlich seines hundertjährigen Bestehens die Zelter-Plakette verliehen. Der Verein besteht seit 1859.

6./7. Febr. 1960 fand in *Singen* das große *Narrentreffen* der schwäbisch-alemannischen Narrenzünfte statt. Am farbenprächtigen Umzug beteiligten sich bei starker Kälte rund 5000 Maskenträger.

11. Februar 1960 starb in *Singen*, 61 Jahre alt und nach 47jähriger Dienstzeit bei der Stadtverwaltung, Stadtkassendirektor Otto Fink, 1955/56 Schatzmeister unseres Vereins.

13./14. Febr. 1960 fand in *Ludwigshafen* am Bodensee das erste Narrentreffen der Hegau-Bodensee-Narrenvereinigung statt. Es wurden dabei 10 000 Besucher gezählt.

14. Februar 1960 wurde der *Rielasinger* Krankenhaus- und Sportarzt Dr. *Fritz Gut* bei einem Auotunfall in der Nähe von Kommingen so schwer verletzt, daß er diesen Verletzungen noch vor der Einlieferung in die Freiburger Klinik erlag.

16. Februar 1960 Die *Wasservogeljagd 1959/60* auf dem Untersee brachte für die etwa 25 deutschen und 100 schweizerischen Jäger kein besonderes Ergebnis, was vor allen Dingen auf den niedrigen Wasserstand zurückzuführen ist. Besonders unergiebig sei die Jagd auf Enten gewesen.

17. Februar 1960 feierte die aus *Steißlingen* gebürtige Ordensschwester Rena, die im Altersheim in *Blumenfeld* seit 1913 die Frauenabteilung betreut, ihr fünfzigjähriges Ordensjubiläum.

17. Februar 1960 Auf der Braugerstenschau in *Radolfzell* errangen die Aussteller aus dem *Kreis Stockach* die meisten Preise. Insgesamt wurden 53 Braugerstenproben prämiiert.

17. Februar 1960 hat ein großer Flächenbrand im *Wollmatinger Ried*, der sich über 15 000 qm ausdehnte, zahlreiche Nistplätze der Wasservögel vernichtet.

18. Februar 1960 sprach Berlins Regierender Bürgermeister *Willi Brandt* vor 4000 Zuhörern in und vor der *Singener* Scheffelhalle.

20./21. Februar 1960 feierte die Holzklötzle-Zunft in *Zimmerholz* ihr 10jähriges Bestehen, mit dem ein Narrentreffen verbunden war, das von 20 Narrenzünften besucht wurde.

26. Februar 1960 In der Nacht zum . . . hat in *Schaffhausen* ein Großfeuer die Lagerbauten der Kantonalen Landwirtschaftlichen Genossenschaft vernichtet. Der Schaden wurde mit 2 Millionen Franken veranschlagt.

26. Februar 1960 veranschlagte in einer Kreisratssitzung Landrat Dr. Seiterich die Kosten für die *Abwasserbeseitigungsmaßnahmen* in den Kreisen Konstanz, Stockach und Überlingen mit dem Ziel der Reinhaltung des Bodensees auf 100 Millionen DM.

Ende Februar 1960 wurde in der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins *Singen* mitgeteilt, daß im Jahre 1959 auf dem *Hohentwiel* 80 000 Besucher gezählt wurden.

27. Februar 1960 feierte mitten in der Fasnacht der weit über die Grenzen seiner Stadt *Singen* hinaus bekannte Architekt Ludwig Ehrlich seinen 80. Geburtstag. — Der Poppelezunft hat er das Poppelekostüm entworfen, das er selbst als Burggeist von 1933 bis 1937 trug.

27. Februar 1960 starb in *Engen* im Alter von 83 Jahren der im ganzen Hegau bekannte Architekt Albin Riede. Sein berufliches Wirken war ein Stück Baugeschichte seiner Vaterstadt. Auch als Musiker war Albin Riede weitum bekannt und dirigierte die Musikkapellen von Engen, Anselfingen und Bargen.

29. Februar 1960 starb 85 Jahre alt in *Biesendorf* der bischöfliche Notar und Konsistorialrat, vormaliger Pfarrer von Horatitz (Sudetenland) und zuletzt Pfarrer von Biesendorf, Dechant Josef Kleissl, nach 58jährigem Wirken als Priester.

3. März 1960 starb im Alter von 78 Jahren in *Konstanz* die „Soldatenmutter" Walburga Wiehler. Sie hatte sich im zweiten Weltkrieg besonders um die in den Lazaretten liegenden Soldaten angenommen.

3. März 1960 hat die Stadt *Konstanz* die Fassade des mittelalterlichen Kaufhausgebäudes am Hafen gründlich renovieren lassen mit einem Kostenaufwand von über 100 000 DM.

3. März 1960 starb in *Konstanz* im Alter von 97 Jahren Prof. Dr. Karl Oreans. Von 1910 bis 1924 war er Professor am Suso-Gymnasium.

5. März 1960 wurde in der Jahreshauptversammlung der „Naturfreunde" bekanntgegeben, daß im *Hegau-Haus* der Naturfreunde bei Singen im Jahre 1959 insgesamt 2450 Personen übernachteten.

7. März 1960 stattete Regierungspräsident Anton Dichtel der Stadt *Singen* einen Besuch ab.

7. März 1960 wurde in *Singen* in der Gemeinderatssitzung mitgeteilt, daß in Singen in den letzten zehn Jahren 3600 Wohnungen gebaut wurden.

12. März 1960 starb in *Singen* im Alter von 81 Jahren Redakteur Julius Curt Brunner. Er war von 1937 bis zu seinem Tode journalistisch und schriftstellerisch tätig und gehörte zum Kreis der bekanntesten Journalisten im Hegau-Bodenseegebiet. Als Zigeunerforscher hatte er sich ebenfalls einen bekannten Namen gemacht.

16. März 1960 wurden die vier neuen Glocken für den Turm der Liebfrauenkirche in *Singen* in ihre luftige Höhe verbracht.

18. März 1960 feierte die Landwirtschaftsschule in *Überlingen* ihr 40jähriges Bestehen.

19. März 1960 In der Nacht zum ... brannte das als landwirtschaftliches Musterbeispiel bekannte *Hofgut Storzeln* bei Binningen nieder.

21. März 1960 Mit einer kirchenmusikalischen Andacht unter dem Leitwort „Gottes Lob aus Kindermund" bot der kath. Kirchenchor von *Engen* eine musikalische Veranstaltung von bedeutendem Niveau. Erstmals trat die neugebildete Knabenschola auf.

24. März 1960 In der Nacht zum ... wurde in *Süddeutschland* ein Erdbeben wahrgenommen, dessen Herd im Wallis lag.

26. März 1960 trafen beim Hohen Grobgünstigen Narrengericht in *Stockach* 20 Liter Wein in 10 Plastikeimerchen ein. Absender war Ministerpräsident Kiesinger, der anläßlich des Narrentreffens in Singen vom Narrengericht zu dieser Buße verurteilt worden war.

27. März 1960 wurde in der Liebfrauenkirche in *Singen* ein neues, von einer Familie gestiftetes Missionskreuz eingeweiht.

31. März 1960 starb in Villingen 74 Jahre alt der Kreisamtmann a. D. *Weibert Zehnder*. Als Präsident der *Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte* war er eine im ganzen Fasnachtsbrauchtumgebiet bekannte Persönlichkeit.

1. April 1960 bestand die *Handelsschule Singen* fünfzig Jahre. Sie war aus der 1910 gegründeten Handelsabteilung der gewerblichen Fortbildungsschule hervorgegangen.

1. April 1960 Die Bevölkerung des *Kreises Konstanz* war zum Jahresende 1959 um 3990 auf 153 636 Einwohner angewachsen. Den meisten Zuwachs hatte *Konstanz* mit 1,8% und *Singen* mit 1,9%, während unter den Landgemeinden *Dettingen* mit 6,5% und *Böhringen* mit 6,8% am meisten gewachsen sind.

2. April 1960 eröffnete die neugegründete *Volksbank* von *Singen* ihr Bankgeschäft.

10. April 1960 weihte der *Veloclub Singen* seine neue, selbstgeschaffene Sporthalle bei der Radrennbahn ein.

11. April 1960 beschloß der Gemeinderat von *Singen*, die *Berufsschule* und die Turnhalle an den Landkreis Konstanz zu verkaufen.

April 1960 bauten die *Reichenauer Gemüsebauern* ihre genossenschaftliche Beregnungsanlage im Frühjahr 1960 auf 33 km Leitungsnetz aus.

28. April 1960 starb in *Singen* Stadtamtmann Hermann Schneble im Alter von 53 Jahren. Der Verstorbene war Vorsitzender des Männerchors „Konkordia" und Vizepräsident des Bodensee-Hegau-Sängerbundes.

1. Mai 1960 verabschiedete die Gemeinde *Schienen* ihren bisherigen Pfarrverweser Rudolf Gygax, der zum Stadtpfarrer in *Aach* ernannt wurde.

1. Mai 1960 wurde in der evangelischen Pfarrei *Engen* Pfarrer Dr. Wever als neuer Pfarrer eingeführt.

1. Mai 1960 feierte der Dekan des Kapitels Engen und Pfarrer von *Kommingen*, Bruno Zürn, sein silbernes Priesterjubiläum.

11. Mai 1960 wurde in Singen der *„Verein der Kunstfreunde Singen"* gegründet und Direktor Dr. Maurmann zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Mitte Mai 1960 begannen in *Singen* die Bahnhofsumbauarbeiten.

20. Mai 1960 beschloß der *Kreisrat von Konstanz* in seiner Sitzung den Kauf des der Stadt *Singen* gehörenden und vom Kreis gemieteten Berufsschulgebäudes zum Preis von 3 Millionen DM.

22. Mai 1960 weihte die Gemeinde *Kommingen* ihr neues Rathaus ein.

22. Mai 1960 hielten die Schwarzwaldvereins-Ortsgruppen des Gaues Bodensee-Donau ihre Sternwanderung auf den *Mägdeberg* ab. Im Burghof hielt Pfarrer Riesterer einen Vortrag.

25. Mai 1960 starb in *Hödingen* bei Überlingen der Pfarrer i. R. Rudolf Maurer. Er hatte seit 1935 in Hödingen gewirkt.

28. Mai 1960 wurde in *Wiechs am Randen* das neue Schul- und Rathaus eingeweiht.

28./29. Mai 1960 feierte der Gesangverein „Eintracht" von *Volkertshausen* sein hundertjähriges Bestehen.

Ende Mai 1960 wurde in *Engen* die Renovation des Rathauses abgeschlossen.

Ende Mai 1960 wurde bei *Möhringen* die neue Spannbetonbrücke im Zuge der Landstraße Möhringen - Engen dem Verkehr übergeben. Die neue Brücke hat eine Spannweite von 74 m. Sie wurde an der Stelle errichtet, wo bis zum Kriegsende eine gedeckte Holzbrücke die Donau überquerte.

31. Mai 1960 starb im Alter von fast 70 Jahren Dr. Hans Specht, langjähriger Professor an der Oberrealschule in *Singen*.

1. Juni 1960 konnte die 80 Jahre alte Ordensschwester Pertulliana in *Worblingen* ihre goldene Profeß feiern.

5./6. Juni 1960 feierte der Sportverein von *Schlatt u. Krähen* sein 50jähriges Bestehen zu Pfingsten.

10. Juni 1960 traf der 16. Transport *italienischer Arbeiter* auf dem *Bahnhof Singen* ein. Damit hat die Zahl der in Singen eingereisten Fremdarbeiter 7000 erreicht.

11./12. Juni 1960 beging der *Hegau-Musikverband* in Immendingen sein 24. Verbands-Musikfest. Bemerkenswert war, daß von 75 Verbandskapellen nur 17 am Wertungsspiel teilnahmen. Im Wertungsspiel erwies sich die Stadtmusik *Radolfzell* als die beste Kapelle.

22. Juni 1960 In der Fraktionssitzung der CDU des baden-württembergischen Landtages verzichtete *Oberbürgermeister Diez* von Singen auf die Kandidatur für den Innenminister. — *Arbeitsminister* wurde der Singener Bundestagsabgeordnete *Josef Schüttler*.

23. Juni 1960 wurde in *Bankholzen* das neue Schulhaus eingeweiht.

24. Juni 1960 In der Nacht zum ... wurde bei einem Gewitter ein Nebengebäude des *Hühnerbrunner Hofes* bei *Engen* vom Blitz getroffen und eingeäschert.

24. Juni 1960 wurde in *Welschingen* der Ehrenbürger der Gemeinde, Prälat und Universitätsprofessor Dr. Alfred Wickenhauser, zur letzten Ruhe gebettet. 2000 Personen gaben ihm das letzte Geleite. Die Einsegnung nahm Erzbischof Dr. Schäufele vor.

26. Juni 1960 wurde in *Worblingen* ein neuer Sportplatz eingeweiht.

26. Juni 1960 feierte in *Singen* der frühere Pfarrherr der Herz-Jesu-Kirche, Ehrendekan und Geistl. Rat *Gottfried Kaiser*, sein Goldenes Priesterjubiläum.

26. Juni 1960 wurde in der *Büsinger Bergkirche* eine neue Orgel eingeweiht, die von der Vereinigung für die Büsinger Bergkirche beschafft worden war.

Ende Juni 1960 trat in *Konstanz* der langjährige Leiter des Straßen- und Wasserbauamtes, Oberbaurat *Manfred Kolb*, nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde der von Bonndorf nach Konstanz versetzte Oberbaurat Linder. W. Wetzel

* * *

1. Juli 1960 beging die *Bezirkssparkasse Singen* in aller Stille das 75jährige Jubiläum. Der erste Direktor der Spar- und Waisenkasse Singen, die 1902 in eine Bezirkssparkasse umgewandelt wurde, war von 1885 bis 1923 Theodor Hanloser. Sein Nachfolger Oskar Reitze leitete die Bezirkssparkasse bis 1956; seitdem ist Rudolf Großmann in Singen als Sparkassendirektor tätig. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Sparkasse mit 30 000 Konten einen Gesamtumsatz von 2 Milliarden DM und eine Bilanzsumme von 50 Millionen DM.

1. Juli 1960 fanden sich in den *Aluminium-Walzwerken Singen* die Mitarbeiter von Generaldirektor Dr. H. C. Paulssen ein, um dem verehrten Chef, der zugleich Ehrenbürger von Singen ist, anläßlich seines 70jährigen Betriebsjubiläums den Dank und herzliche Glückwünsche zu überbringen. Oberbürgermeister Diez führte u. a. aus, daß man jetzt nicht mehr bloß von der Maggi-Stadt Singen, sondern immer mehr von der Aluminium-Stadt spreche. Dr. Paulssen hat ein entscheidendes Verdienst an der Entwicklung der Aluminium-Walzwerke und damit der Stadt Singen.

1. Juli 1960 feierte Zahnarzt *Hans Sauter* das außergewöhnliche Fest des 50jährigen Berufsjubiläums in *Singen*.

1. Juli 1960 trat Dipl. Ingenieur *Karl Allweiler* in *Radolfzell* aus dem Vorstand der Firma Gotthard Allweiler, Pumpenfabrik AG in den wohlverdienten Ruhestand. Direktor Allweiler hat beinahe 30 Jahre lang in und für die Firma gewirkt, mit deren Gründer er verwandt ist.

2./3. Juli 1960 beging der Radfahr- und Motorsportverein „Edelweiß" von *Aach* sein 60jähriges Jubiläum unter Beteiligung von 70 auswärtigen Vereinen.

2./3. Juli 1960 sprachen sich der *Schwäbische Heimatbund* und der *Verband Württembergischer Geschichts- und Altertumsvereine* auf ihrer Hauptversammlung in Schwäbisch-Gmünd gegen das Projekt des Hochrheinausbaues aus.

3. Juli 1960 wurde in *Beuren a. R.* durch den Dekan Zürn aus Kommingen ein neues katholisches Gotteshaus eingesegnet. Die Kirche wurde nach Plänen des erzbischöflichen Bauamtes Konstanz auf beherrschender Anhöhe erstellt. Bisher mußten die Katholiken nach Büßlingen in die Kirche.

3. Juli 1960 teilte die Direktion der *Volksbank Stockach* bei ihrer Generalversammlung mit, daß die Bilanzsumme 1959 mit 5 273 649.24 DM die 5-Millionen-DM-Grenze erstmals überschritten habe.

3. Juli 1960 feierte die Gemeinde *Güttingen* das St. Ulrichsfest; die Prozession wurde von der Musikkapelle angeführt; traditionsgemäß fand am Ulrichs-Montag eine Spritzenprobe der Feuerwehr statt.

4. Juli 1960 verabschiedete Oberbürgermeister Diez den bisherigen Stadtrat *Josef Schüttler*, der in das Stuttgarter Kabinett als *Arbeitsminister* berufen worden ist.

6. Juli 1960 sprach bei der Hauptversammlung des *Kirchengeschichtlichen Vereins* für die *Erzdiözese Freiburg* in *Singen* Stadtarchivar Dr. Berner über „Die Säkularisation im Hegau". Die Versammlung war von etwa 80 Personen, überwiegend Geistlichen, darunter mehrere Dekane und 2 Universitätsprofessoren aus Freiburg i. Br., besucht.

Anfang Juli 1960 bekam die Stadtverwaltung *Überlingen* vom Landratsamt die Auflage, wegen Baufälligkeit die gefährlich überhängenden Teile der *Heidenhöhlen* wegsprengen zu lassen.

Anfang Juli 1960 wurde das Ergebnis einer Betriebsbefragung der *Maggi-Werke* bekannt. Daraus war ersichtlich, daß 86% der Betriebsangehörigen der Maggi sich zufrieden über ihre Arbeit äußerten.

Anfang Juli 1960 wurde in der Presse von den *Erdölbohrungen* auf dem *Bodanrück* berichtet, die zwischen Dingelsdorf und Dettingen stattfanden.

Anfang Juli 1960 gab die Gemeinde *Rielasingen* bekannt, daß das Gesamtvolumen ihres Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1960/1961 erstmals 2,4 Millionen DM beträgt.

Anfang Juli 1960 gab die *Gemeinnützige Baugenossenschaft Hegau* auf ihrer 7. ordentlichen Mitgliederversammlung bekannt, daß sie seit 1953 insgesamt 517 Wohnungen gebaut hat, die inzwischen teilweise als Eigenheime an die Mitglieder verkauft wurden.

10. Juli 1960 feierte der *Bohlinger Ehrenbürger Geistl. Rat Heinrich Weißmann* sein Diamantenes Priesterjubiläum. Die Heimatgemeinde Bohlingen hat ihm bereits 1950 das Ehrenbürgerrecht verliehen, ebenso die Gemeinde Kluftern bei Markdorf. Nun hat auch die Gemeinde *Kreenheinstetten*, in welcher er 21 Jahre wirkte, ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen.

10. Juli 1960 fand in *Stockach* die Grundsteinlegung für die *Melanchthon-Kirche* statt. Der Grundstein für die erste evangelische Kirche wurde im September 1883 gelegt. Damals zählte die evangelische Diasporagemeinde Stockach 380 Seelen. Anfang 1960 waren es 2522 Seelen einschl. einiger der Kirchengemeinde Stockach angeschlossener Nachbargemeinden.

10. Juli 1960 beging der Musikverein *Stahringen* sein 25jähriges Jubiläum.

10. Juli 1960 wurde ostwärts vom Fährehafen in *Staad* bei Konstanz ein neuer Segelhafen eingeweiht, der für mehr als 30 Segelboote Platz bietet.

10. Juli 1960 beging die Freiwillige Feuerwehr *Dettingen* ihr 75jähriges Jubiläum.

10. Juli 1960 wurde bei der Generalversammlung der *Spar- und Kreditbank eGmbH Radolfzell*, die das frühere Hotel „Sonne-Post" erworben hat, bekanntgegeben, daß sich der Umsatz auf 177,6 Millionen DM erhöht hat; der Kreditbank gehören 758 Mitglieder an. Die Bilanzsumme betrug 6 571 481.80 DM.

13. Juli 1960 feierte man in *Steckborn* das 10jährige Jubiläum der Sommernachtsfestspiele mit einer Aufführung von Franz Lehars Operette „Lustige Witwe".

15. Juli 1960 wurde in *Allensbach* ein neues Volksschulgebäude eingeweiht.

Mitte Juli 1960 gab das *Paßkontrollamt Konstanz* bekannt, daß vom 1. Januar bis 30. Juni an den Konstanzer Grenzübergangsstellen insgesamt 11,2 Millionen Personen gezählt wurden (im Vorjahr 8,9 Millionen).

Mitte Juli 1960 wurden aus der *Goldbacher Kapelle* eine barocke Madonnenstatue und eine Statue des hl. Sylvester gestohlen.

Mitte Juli 1960 beobachtete man auch im Hegauflüßchen *Biber*, das bei Watterdingen entspringt, ein großes *Fischsterben*. Die Untersuchungen ergaben, daß ein unbesonnener Landwirt aus Blumenfeld Jauche in den Fluß geleitet hat.

Mitte Juli 1960 stand von der aus dem 16. Jahrhundert stammenden *St. Martinskirche* in *Wollmatingen* nur noch der Turm und der Altarraum. Im Zuge einer grundlegenden Erneuerung wurde das Kirchenschiff abgebrochen.

Mitte Juli 1960 traf auf dem *Singener Bahnhof* der 10 000. italienische Arbeiter ein. Die italienischen Arbeiter werden durch eine deutsche Kommission in Neapel angeworben und durch die sogenannte *Neapelschleuse* Singen in die Bundesrepublik verteilt. Von den bisher eingetroffenen 10 000 Italienern blieben über 4000 in Baden-Württemberg; rund 2000 gingen nach Nordrhein-Westfalen, 1100 nach Hessen, 1600 nach Bayern und 700 nach Niedersachsen.

Mitte Juli 1960 hat die Gemeinde *Öhningen* das frühere Armenhaus in *Stiegen* renovieren lassen. Das Gebäude wird erstmals in einer Urkunde vom 9. Mai 1562 als Gred-Behaltnishaus erwähnt.

Mitte Juli 1960 Aus dem *Haushaltsplan* der Stadt *Konstanz* geht hervor, daß die Vergnügungssteuer, die 1957 noch rund 337 000 DM einbrachte, im Jahre 1959/60 sich nicht einmal mehr auf 300 000 DM belief. Dieser Einnahmerückgang ist nicht auf Konstanz beschränkt. Die Ursachen sind: Rückgang der verkauften Kinoplätze und Zunahme der Aufführung von steuerfreien prädikatisierten Filmen. 1957 wurden z. B. in Konstanz noch 1 093 983 Kinoplätze verkauft; 1959 waren es nur noch 903 104; dieser Rückgang ist eine Folge der Konkurrenz durch das *Fernsehen*, aber auch durch das *verlängerte Wochenende*, das immer mehr zu Ausflügen benutzt wird. Insgesamt soll sich der Rückgang der Filmtheaterbesucher im Bundesdurchschnitt auf 12,4% belaufen, während er in Konstanz vorerst noch 8,4% beträgt.

16. Juli 1960 wurde im *Konstanzer Rosgartenmuseum* eine Ausstellung mit Plastiken und Reliefs des bis dahin kaum bekannten Konstanzer Barockbildhauers *Christoph Daniel Schenck* (1633—1691) eröffnet. Die Leihgaben zu dieser Ausstellung kamen aus ganz Westeuropa und weisen Schenck als einen bedeutenden Barockkünstler aus.

17. Juli 1960 feierte in *Büßlingen* der Gesangverein „Liederkranz" sein 100jähriges Stiftungsfest.

18. Juli 1960 feierten die *Radolfzeller* in althergebrachter Weise mit großer Prozession, an der auch eine Abteilung der französischen Garnison teilnahm, das seinem Inhalt nach kirchliche *Hausherrenfest*. Das Seenachtsfest mit Feuerwerk am Sonntagabend war von etwa 10 000 Personen besucht. Am Hausherrenmontag kamen die Mooser mit 25 Booten und einem Geleitboot über den See nach Radolfzell, wo sie von der Geistlichkeit und einer großen Menschenmenge empfangen wurden.

19. Juli 1960 besuchte Bundesfinanzminister Dr. Franz *Etzel* den Hohentwiel.

20. Juli 1960 erklärte *Ministerpräsident Kiesinger* vor der Landespressekonferenz in Stuttgart, daß er sich nur dann mit der *Hochrhein-Schiffbarmachung* einverstanden erklären könne, wenn der Bodensee keinen Schaden litte. Er sei kein Gegner des Projektes, aber es könne nur mit den notwendigen Schutzmaßnahmen für Landschaft und Wasser und unter der Gewißheit durchgeführt werden, daß der Bodensee gerettet wird.

22. Juli 1960 schloß sich in *Singen* die *„Interessengemeinschaft zur Findung von Thermalwasser* auf der Gemarkung Singen zusammen. Initiator ist der Singener Arzt Dr. Bernhard Dietrich, der auf Grund des Austretens von Gasen, besonders von Kohlensäure, im westlichen Teil der Stadtgemarkung warme Quellen vermutet. Die Interessengemeinschaft will die notwendigen Mittel für eine erste Versuchsbohrung aufbringen.

23./24. Juli 1960 gedachte die Stadt *Konstanz* in würdiger Weise des 100. Todestages von Generalvikar und Bistumsverweser Ignaz Heinrich von Wessenberg (9. 8. 1960). Aus diesem Anlaß wurde im Wessenberghaus eine Gedächtnisausstellung eröffnet und ein Gedenkzimmer mit Erinnerungsstücken eingerichtet. Der Freiburger Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Müller hielt einen ausgezeichneten Vortrag über Wessenberg, dem Konstanz die Wessenberggalerie, die Wessenbergbibliothek und auch das Wessenbergerziehungsheim verdankt.

24. Juli 1960 beging *Dr. Friedrich von Engelbert* auf dem *Hofgut Reute* seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden dem verdienten Jubilaren das Ehrenbürgerrecht von Böhringen und die Ehrendoktorwürde der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim verliehen.

28. Juli 1960 gab der Gemeinderat *Konstanz* einstimmig seine Zustimmung zum Erweiterungsbau des *Krankenhauses*, der vorläufig auf 10,7 Millionen DM veranschlagt wird.

29. Juli 1960 veröffentlichten die Radolfzeller Sportfischer eine scharfe Beschwerde über das angeblich von der Singener Kläranlage verursachte *Fischsterben in der Hegauer Aach*. Die Ursache dieses Fischsterbens ist jedoch noch nicht völlig geklärt; man hat auch im Flußlauf oberhalb der Singener Kläranlage tote Fische gefunden. Am 9. August 1960 schlossen sich die Singener Sportfischer in einem Sportfischerverein zusammen, um ihre Interessen nachhaltiger vertreten zu können.

29. Juli 1960 beging man in *Gottmadingen* in feierlicher Weise das 40jährige Dienstjubiläum des *Bürgermeisters Karl Stett*, der 1920 seine Laufbahn im öffentlichen Dienst bei der Bezirkssparkasse in Heiligenberg begonnen hat, 1924 die Leitung der Gottmadinger Bezirkssparkasse übernahm und am 12. Dezember 1948 zum Bürgermeister von Gottmadingen gewählt wurde.

29. Juli 1960 gab Landrat Dr. Seiterich auf einer öffentlichen Kreisratssitzung bekannt, daß im *Landkreis Konstanz* von 1948 bis 1959 über 45 Millionen DM für *Schulhausbauten* ausgegeben wurden.

Ende Juli 1960 veröffentlichten die *Schweizer Fischer am Untersee und Bodensee* das *Fangergebnis* des ersten Halbjahres 1960 von insgesamt 122 400 kg Fischen im Werte von 331 000 Franken. 1959: 120 500 kg = 297 300 Franken. Mit 72 300 kg (1959: 53 200) im Werte von 216 000 Franken stehen die Blaufelchen weitaus an der Spitze, gefolgt von den Barschen mit 19 700 kg, Hechten mit 10 800 kg usw. Gangfische wurden nur 1020 kg und Aale mit 140 kg gefangen.

Ende Juli 1960 traf das Innenministerium Baden-Württemberg in dem seit langem währenden Streit über die Frage, ob der Ausbau der *Bundesstraße 31* als *Bodensee-Uferstraße* oder als *Höhenstraße* vorgenommen werden soll, die Entscheidung zu Gunsten der Uferstraße. Gegen diese Absicht bestanden und bestehen u. a. auch von seiten des Naturschutzes erhebliche Bedenken, weil man eine unerträgliche Verkehrszunahme in den Uferorten und eine Beeinträchtigung der landschaftlichen Schönheiten befürchtet.

31. Juli 1960 begann in München der *Eucharistische Weltkongreß*, der auch von Teilnehmern aus dem Hegau stark besucht wurde. Der große Zentral-Baldachin auf der Altarinsel der Theresienwiese wurde von der *Konstanzer Zeltfabrik L. Strohmeyer & Co.* gefertigt.

Anfang August 1960 gab das *Postamt Singen* bekannt, daß gegenwärtig im Amtsbezirk des Postamtes monatlich 85 neue Fernsehgeräte angemeldet werden. Ende Juli wurden 2802 Fernsehgeräte registriert.

Anfang August 1960 begann in der *Hilzinger Barockkirche* der Einbau einer neuen Orgel, da die alte Orgel nicht mehr zu reparieren war. Die neue Orgel wird aber eine süddeutsche Barock-Orgeldisposition erhalten, um ein möglichst stilechtes Klangbild zu erreichen.

2. Aug. 1960 verließ das *thailändische Königspaar* nach mehrtägigem Staatsbesuch die Bundesrepublik über den *Bahnhof Singen*, wo vor der Weiterfahrt in die Schweiz ein Aufenthalt von 40 Minuten stattfand. Schon im Jahre 1907 hat ein thailändischer König auf einer Deutschlandreise Singen besucht.

6. Aug. 1960 wurde die *13. Singener Kunstausstellung* in der Ekkehardschule eröffnet. Die Ausstellung zeigte 248 Werke von 97 Künstlern. In einer Sonderausstellung wurden Werke der Darmstädter Sezession und Farblithos aus der Kunstsammlung der Stadt Esslingen gezeigt.

6./7. Aug. 1960 beging der *FC Konstanz* sein 60jähriges Jubiläum.

Anfang August 1960 verabschiedete die *Internatsschule Gaienhofen* Direktor Kilius, der von 1955 bis 1960 dem Internat vorstand. Unter ihm nahm die Schule einen bedeutenden Aufschwung.

Anfang August 1960 sammelten sich im *Konstanzer Postamt* täglich etwa 30 000 Ansichtskarten, die einem Kartenturm von etwa 11 m Größe entsprachen.

9. August 1960 legte der Konstanzer Oberbürgermeister Dr. Helmle bei einer Gedenkfeier in der Basilika an der Grabstätte von Ignaz Heinrich Freiherrn von Wessenberg, dem großen Konstanzer Ehrenbürger, einen Kranz nieder.

9. bis 12. August 1960 stattete, vom Eucharistischen Kongreß München kommend, *Kurienkardinal August Bea* (gebürtig aus Riedböhringen) *Konstanz* und dem *Hegau* einen Besuch ab. Der 79jährige Kardinal hat vor rund 60 Jahren das Konstanzer Gymnasium besucht. Die Stadt Konstanz gab ihm im Ratssaal einen Empfang. Der Kardinal besuchte in Konstanz u. a. die Wessenberg-Ausstellung, das Kloster Zoffingen und das Vinzentiushaus; am 12. August fuhr er über *Hegne*, wo er das Grab der Schwester Ulrike besuchte und im Kloster kurzen Aufenthalt nahm, nach *Singen* und besuchte hier seine Verwandten, Geistl. Rat und Stadtpfarrer Engesser und Fräulein Leidolt. Im Pfarrhaus hießen ihn Oberbürgermeister Diez und Dr. Dietrich als Vertreter des Stiftungsrates willkommen. Von Singen aus fuhr der Kardinal nach Freiburg i. Br. Auf dem Wege dorthin besuchte er in *Welschingen* das Grab seines alten Studienfreundes, des Prälaten Dr. Alfred Wikenhauser.

13. August 1960 fand in *Konstanz* das übliche große *Seenachtsfest* statt, das dank der günstigen Witterung — der Regen setzte für einen halben Tag aus — von etwa 75 000 Menschen besucht war. An diesem Samstag passierten nach einer Verkehrszählung innerhalb von 24 Stunden 44 009 Kraftfahrzeuge die Rheinbrücke, im Stundendurchschnitt rund 1830 Fahrzeuge.

Mitte August 1960 führte die *Hegauer Aach* infolge der seit Juli währenden starken Regenfälle *Hochwasser*. Weite Uferpartien, so in *Bohlingen*, sind überschwemmt. Die Landwirte befürchten einen erheblichen Ernteausfall, da das Getreide nicht eingebracht werden kann.

Mitte August 1960 teilte die „Thurgauer Zeitung" mit, daß die seit etwa fünf Jahren von den Nordostschweizerischen Kraftwerken und dem Badenwerk geplante *Hochspannungsleitung über den Rhein* zwischen Gottlieben und Konstanz infolge der großen Widerstände hüben wie drüben nicht ausgeführt werden soll. Gleichwohl entschieden sich die Kraftwerke nicht für eine Verkabelung, sondern planen nun, die *Hochspannungsleitung zwischen Hemishofen und Rielasingen* in der Nähe der Eisenbahnbrücke Etzwilen zu erbauen. Aber auch hiergegen legten die „Schaffhauser Nachrichten" schärfsten Protest ein und forderten eine Verkabelung.

Mitte August 1960 besuchte Exzellenz Roger Michon, der *Bischof von Chartres*, wie im vergangenen Jahr wiederum *Hilzingen* und verfolgte mit großem Interesse die Renovationsarbeiten in der Pfarrkirche. Auch der Freiburger *Erzbischof Dr. Hermann Schäufele* hat vor kurzem die Kirche besucht und Anweisungen für den Fortgang der Renovationsarbeiten gegeben. -- Die fünf Glocken der Hilzinger Barockkirche erhielten ein neues Lager und ein elektrisches Läutewerk.

16. Aug. 1960 eröffnete die Bezirkssparkasse Stockach in *Ludwigshafen* eine Sparkassen-Zweigstelle.

16. Aug. 1960 konnte erstmals im Hegau der amerikanische *Ballon-Satellit Echo* A I etwa um 21.00 und 22.30 Uhr beobachtet werden. Der Satellit, der sich in einer Höhe zwischen 1550 und 1670 km in einer Kreisbahn um die Erde bewegt, besteht aus einem mit Aluminium überzogenen Ballon von rund 30 m Durchmesser und ist als heller Stern sichtbar, der sich mit großer Geschwindigkeit von Südwest nach Südost bewegt. Für den Durchlauf benötigt der Satellit 22 bis 24 Minuten. Pressemeldungen nach wird der Satellit vielleicht bis zum Jahre 2000 umlaufen.

25. Aug. 1960 beschloß der Gemeinderat *Konstanz*, dem *Heiligenberg-Institut* zu günstigen Bedingungen Gelände für einen Institutsneubau in Konstanz zur Verfügung zu stellen.
Das Heiligenberg-Institut e. V. wurde 1946 gegründet. 1953 erfolgte seine Aufnahme in das „Königsteiner Staatsabkommen", womit die Finanzierung der Forschungen aus einem von allen Bundesländern getragenen Fonds gesichert war. Das vorbildlich eingerichtete Institut verfügt zur Zeit über 16 Wissenschaftler, 23 wissenschaftliche technische Hilfskräfte und 13 sonstige Stellen. Zu den Forschungsgbieten gehören Entwicklungsphysiologie, Radiobiologie und Strahlenforschung sowie Chemie.

Ende August 1960 lehnte der Gemeinderat von *Überlingen am Ried* einstimmig eine Eingemeindung nach Singen ab.

28. Aug. 1960 beging die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen - Hilzingen in *Hilzingen* das Richtfest eines neuen Gemeindehauses.

3./4. September 1960 beging die Gemeinde *Bohlingen* wiederum das Sichelhenkefest unter großer Beteiligung von nah und fern.

Anfang September 1960 stellte die Pfarrjugendgruppe der Münsterpfarrei Radolfzell ein neues hölzernes *Gipfelkreuz oberhalb von Weiler* auf; das bisherige Kreuz war einem Sommergewitter zum Opfer gefallen.

Anfang September 1960 beschloß der Gemeinderat von *Allensbach*, dem Antrag der Arbeitsgemeinschaft Allensbach folgend, im nun freigewordenen alten Schulgebäude ein Heimatmuseum einzurichten.

Anfang September 1960 bestand die *Landwirtschaftsschule Engen* 30 Jahre. 1959/60 war die Schule von 57 Schülerinnen und Schülern besucht.

Anfang September 1960 teilte Bundesverkehrsminister Seebohm dem *Verkehrsverein Stockach* mit, daß in der Frage der umstrittenen Straßenführung — *Ufer- oder Höhenstraße am Überlingersee* — von seiten des Ministeriums noch keine Entscheidung getroffen worden sei. Die Gemeinden Espasingen, Ludwigshafen, Sipplingen und Stockach wehren sich energisch gegen das Projekt Uferstraße, das von der Planungsgemeinschaft Westlicher Bodensee verfochten wird.

Anfang September 1960 gab der *Spital- und Spendfonds Überlingen* bekannt, daß sein Vermögen in den Jahren 1948 bis 1959 um rund 6 000 000 DM vermehrt wurde.

Anfang September 1960 Im Zuge der Vorarbeiten für die Umgehung der Bundesstraße 33 um *Allensbach* wurde in der Nähe der Gemeinde ein Feld mit großen und kleinen *Grabhügeln der Hallstattzeit* angeschnitten. Das Freiburger Universitätsinstitut für Ur- und Frühgeschichte nahm dies zum Anlaß, dieses Gräberfeld in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Amt für Ur- und Frühgeschichte systematisch untersuchen zu lassen. Die Grabungen sind bis jetzt erfolgreich verlaufen.

Anfang September 1960 Auf dem Bodanrück bei *Dingelsdorf* werden seit längerer Zeit Bohrungen nach Erdöl durchgeführt. Die Geologen vermuten hier Erdöl und vielleicht auch Erdgas in einer Tiefe von etwa 2000 m. Falls die Bohrungen fündig sein sollten, würde sich dennoch das Landschaftsbild nicht verändern, da das Erdöl in einen Behälter gepumpt und mit Tankwagen in eine Raffinerie transportiert würde.

8. Sept. 1960 lehnte der Gemeinderat *Böhringen* die Aufstellung eines Wochenendhauses am Böhringer See auf Gemarkung Steißlingen ab, um das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen und das Seeufer als Badeplatz zu erhalten.

10. Sept. 1960 wurde in *Wangen am Untersee* in einer kleinen Feier das Richtfest einer neuen Schule begangen.

10. Sept. 1960 wurde in *Singen* ein großer Erweiterungsbau mit Turnhalle der *Ekkehardschule* eingeweiht.

10. Sept. 1960 beging die Gemeinde *Friedingen* das Richtfest eines neuen Schulhauses.

10./11. September 1960 feierte der Spielmannszug der *Stadmusik Singen* sein 40jähriges Jubiläum.

13. Sept. 1960 gab der Stockacher Sparkassendirektor Dr. Bender bekannt, daß die *Bezirkssparkasse Stockach* im 105. Geschäftsjahr Gesamteinlagen von 17 Millionen DM nachweisen kann.

15./16. Sept. 1960 feierte die *Gotthard Allweiler* AG in *Radolfzell* das Fest des 100jährigen Bestehens. Die Firma zählt rund 900 Betriebsangehörige und exportiert in mehr als 70 Länder. Der Gründer, Schlosser Gotthard Allweiler, stammt aus Singen. Die Firma gab zum Jubiläum eine Festschrift heraus (siehe Buchbesprechung Seite 354).

Mitte September 1960 beschloß der *Engener Gemeinderat* u. a., die alten Stadtmauern entlang des Leiberbuckes und von der früheren Rebscheuer bis einschließlich Schützenturm für etwa 52 000 DM instandzusetzen. Das *Engener Heimatmuseum* konnte ein wertvolles Bild des bekannten Malers K. F. Bieg „Geißelung Christi", kaufen; der Maler stammt aus Engen.

Mitte September 1960 stellte sich bei Renovierungsarbeiten am *Eigeltinger Rathaus* heraus, daß unter dem alten Verputz ein sehr schönes Fachwerk liegt. Man hofft, dieses Fachwerk freilegen zu können.

Mitte September 1960 wurde bei der Jahreshauptversammlung der *Milchgenossenschaft Rielasingen* u. a. mitgeteilt, daß von 68 Erzeugern mit 290 Kühen insgesamt 562 621 Liter Vollmilch im vergangenen Jahr abgeliefert worden sind. Hierfür kam ein Betrag von 175 919 DM zur Auszahlung.

Mitte September 1960 wurde die *Heilig-Kreuz-Kapelle* bei *Steißlingen* nach gründlicher Renovierung wieder für den Gottesdienst eröffnet. Erstmals 1659 ist ein „Schächerhäuslein" als Klause eines Einsiedlers erwähnt, das südöstlich der Hardt-Mühle stand. 1669 stand unweit davon eine hölzerne Kapelle, für die Johann Ebinger von der Burg vom Bischof in Konstanz die Erlaubnis erhielt, einige Jahre lang die hl. Messe zu lesen. 1674 verpflichtete sich die Gemeinde, zur Unterhaltung der Kapelle 200 fl. beizutragen. Da die hölzerne Kapelle baufällig wurde, erhielt Pfarrer Johann Ernst Schnitzer die Erlaubnis, an der Landstraße nach Radolfzell eine Heilig-Kreuz-Kapelle zu errichten, wozu Conrad Forster Grund und Boden gab. Am 4. 10. 1700 fand die feierliche Weihe durch den Konstanzer Bischof Conrad Ferdinand Geist von Wildegg statt. Hauptstifter der Kapelle waren Maria Rosamunde Viktoria Freiin von Freyberg und ihr Gemahl Johann Friedrich Ebinger von der Burg, deren Wappen über dem Eingang der Kapelle ist. Der Hochaltar ist eine Stiftung des am 25. 6. 1712 verstorbenen Philipp Jakob Ebinger von der Burg und seiner Gattin Maria Sophia Ursula Freiin von Roggenbach, deren Wappen in die Bekrönung des Hochaltars aufgenommen wurde. Ihre Gräber befinden sich hinter dem Hochaltar. Die Altaraufbauten wurden durch die Kunstwerkstätte Marmon in Sigmaringen restauriert. Mittelpunkt der Kirche ist das Bildnis des gekreuzigten Erlösers auf der Mitte des Hochaltars, etwa um das Jahr 1500; ferner hat die Kapelle eine Sonnenuhr vom Jahre 1699.

Mitte September 1960 beschloß der Gemeinderat von *Büsingen* die Aufhebung des Bürgernutzens. Das Allmendgelände soll in freies Gemeindevermögen umgewandelt werden. Die Nutzungsberechtigten erhalten einen Entschädigungsbetrag von Fr. 150.—. Von der Gesamtfläche des Gemeindeallmends mit 16,63 ha sollen 7 ha zur Aufstockung der im Rahmen der Flurbereinigung vorgesehenen Siedlungen verkauft werden.

Mitte September 1960 beendete das Staatliche Amt für Ur- und Frühgeschichte Freiburg im Breisgau seine Ausgrabungen in *Binningen*, die diesmal keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen hatten. Immerhin hat man in den vergangenen Jahren auf dem Binninger alemannischen Reihengräberfriedhof sehr interessante und bedeutsame Gegenstände aus der Zeit des 5. bis 7. Jahrhunderts gefunden; die dazugehörige Wohnsiedlung ist noch nicht entdeckt.

Mitte September 1960 wurde am Lauenhaus der *Insel Mainau* eine Statue des Brückenheiligen St. Nepomuk wieder aufgestellt. Schon über 200 Jahre lang hatte eine Barockfigur des Heiligen den Eingang der Insel bewacht. Die im Laufe der Zeit verwitterte Statue wurde nun durch eine neue Figur ersetzt, die von dem Bildschnitzer Mandausch gefertigt worden ist.

Mitte September 1960 erhielten beim *Ortsbildverschönerungswettbewerb 1960* des *Landkreises Konstanz* 35 Gemeinden Preise.

1. Preis mit je 300 DM erhielten die Gemeinden: Reichenau, Uttenhofen, Gottmadingen und Nordhalden;
2. Preis mit je 150 DM bekamen die Gemeinden: Möggingen, Güttingen, Beuren a. Ried, Allensbach, Bankholzen und Bietingen.

Bewertet wurde vor allen Dingen der Blumenschmuck in den Gemeinden.

18. Sept. 1960 hielten 2500 *Schlesier in Singen (Hohentwiel)* ihre Bezirkstagung für Südbaden und Hohenzollern ab. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Selbstbestimmung auch für uns".

22. Sept. 1960 distanzierte sich der Bürgermeister der deutschen *Exklave Büsingen* nachdrücklich von einer Aktion des sogenannten „Büsinger Wiedervereinigungsausschusses", der vor einigen Tagen über den Generalsekretär des Europarates in Straßburg die Bundesrepublik zu einer Volksabstimmung in Büsingen unter Aufsicht des Europarates veranlassen wollte. Die Büsinger sollten dabei Gelegenheit haben, sich zu äußern, ob sie bei Deutschland bleiben oder den staatlichen Anschluß an die Schweiz wollen. Bei dem Wiedervereinigungsausschuß handelt es sich nach Mitteilung des Bürgermeisteramtes um die private Aktion eines Alleingängers.

23. Sept. 1960 fand anläßlich der Fertigstellung des 5000. Mähdreschers der *Landmaschinenfabrik Fahr* in *Gottmadingen* eine besondere Feierstunde statt.

24. bis 26. September 1960 feierte die Gemeinde *Möggingen* ihre 1100-Jahr-Feier. Beim Festbankett am Samstagabend verlieh die Gemeinde Freiherrn *Nikolaus von und zu Bodman* das Ehrenbürgerrecht. Im Auftrag des Hegauer Geschichtsvereins hatte Dr. Berner, der auch die Festrede hielt, eine Ortschronik herausgebracht. Am Sonntagabend fand ein Freilichtspiel aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges im Schloßhof statt.

26. Sept. 1960 ernannte der Gemeinderat von *Singen* Stadtarchivar *Dr. Berner* zum Stadtarchivrat.

26. Sept. 1960 beschloß der Gemeinderat von *Singen*, den im Gewann „Grubwald" der Gemarkung liegenden Staatswald mit einem Flächengehalt von 10 ha, 11 ar, 22 qm zu kaufen. Dieses Gelände ist für die spätere Aussiedlung und Zusammenlegung städtischer Einrichtungen wie Schlachthaus, Bauhof, Verkehrsbetriebe usw. vorgesehen.

26. Sept. 1960 beschloß der Gemeinderat *Singen*, einer neuerlichen Verlegung der Bundesstraße 33 zwischen Singen und Böhringen zuzustimmen, um eine Ausdehnung der Industrie zu ermöglichen. Die Stadt muß die Kosten für diese Änderung der Trassierung in Höhe von 1 Million DM tragen.

28. Sept. 1960 traf mit großem Gefolge *König Mohammed V. von Marokko* auf seiner Fahrt von Genf nach München zu einem mehrstündigen Aufenthalt in *Konstanz* ein, wo er im Inselhotel abstieg.

29. Sept. 1960 erörterte der Verkehrsausschuß des Bundestages den Antrag südbadischer Abgeordneter über den *Ausbau des Hochrheins* zur Schiffahrtsstraße. Dabei wurde bekannt, daß Verhandlungen zur Übernahme des Hochrheins als Bundeswasserstraße bereits im Gange seien.

29. Aug. 1960 trafen fat 100 Bürger von *Fontainebleau* mit ihrem Bürgermeister in *Konstanz* ein, um die Verschwisterung der beiden Städte zu bekräftigen, die Ende Mai des Jahres in Fontainebleau mit einer Abteilung von Konstanzer Bürgern geschlossen worden war. Aus Anlaß dieses Besuches fanden verschiedene Festlichkeiten statt; u. a. sprach auch Innenminister Dr. Filbinger. Der Konstanzer Gemeinderat beschloß, eine Straße im Neubauviertel der Stadt Fontaineblau-Straße zu nennen; ferner soll das in etwa drei Jahren fertiggestellte neue Fährschiff den Namen der französischen Stadt tragen.

Ende September 1960 teilte der Caritas-Verband des *Landkreises Konstanz* mit, daß nun die Voraussetzung zur Errichtung einer Arbeitskolonie für Unterstützungssuchende, Nichtseßhafte und Durchwanderer in *Singen* geschaffen sind. In der Arbeitskolonie, der einzigen Einrichtung dieser Art im Land, werden Bausteine hergestellt, die zum Bau von charitativen Einrichtungen abgegeben werden und den Bittstellern die Möglichkeit verschaffen, Geld durch Arbeit zu verdienen. Der Caritas-Verband in Singen sah sich zu dieser Maßnahme veranlaßt, weil von den rund 300 000 Nichtseßhaften der Bundesrepublik jährlich etwa 3000 durch Singen kommen und die Stadt damit nach den Großstädten an erster Stelle im Bundesgebiet steht.

Ende September 1960 gab der *Hallenbadförderungsverein Singen* bekannt, daß bis jetzt in der Singener Hallenbad-Tombola 35 000 Lose verkauft wurden.

Ende September 1960 legte die Stadt *Meßkirch* einen Flächennutzungsplan vor, der in den nächsten 30 Jahren eine Bevölkerungszunahme von 5000 auf 8000 Einwohner vorsieht, unter entsprechender Vermehrung der Industrie. Das spätmittelalterliche Meßkirch soll dabei vollständig erhalten werden.

Ende September 1960 wurde der Polizeiposten von *Bohlingen*, der seit über zehn Jahren bestand, aufgehoben. Er umfaßte die Ortschaften Bankholzen, Weiler, Iznang und Überlingen am Ried.

Ende September 1960 verließ der 80jährige pensionierte Lehrer *Johann Bohner* in *Bohlingen* seine Heimat, um seine in Brasilien wohnenden Kinder zu besuchen. Redemptoristenpater Bohner, Generalvikar der Diözese Lagos in Brasilien, nahm den Vater mit. Bohner war von 1913 bis 1936 als Lehrer in Brasilien tätig.

Ende September 1960 hielt die Spar- und Darlehenskasse *Friedingen* ihre Jahresversammlung ab, bei der bekannt wurde, daß der Gesamtumsatz im abgelaufenen Jahr 1 786 520 DM betrug. Die Kasse zählte am Jahresende 1959 91 Mitglieder. Ferner wurden in diesem Jahre 760 620 Liter Milch angeliefert und dafür 266 019 DM ausgezahlt.

30. September bis 3. Oktober 1960 tagte erstmals im süddeutschen Raum in *Konstanz* der *Arbeitskreis der Städteforschung* in der Arbeitsgemeinschaft der historischen Kommission und landesgeschichtlichen Institute. Dem Arbeitskreis gehören namhafte Historiker aus der Bundesrepublik, der Schweiz, Österreich, Belgien und Holland an. Die Tagung widmete sich vor allen Dingen der Frage der Märkte und Marktrechte im allgemeinen und des Bodenseeraumes im besonderen. Eine Exkursion nach Allensbach, Radolfzell, Stein am Rhein, Dießenhofen, Schaffhausen und Steckborn gab den Teilnehmern Gelegenheit, die Forschung mit der Wirklichkeit zu verbinden.

1. Okt. 1960 wurde *Eigeltingen* vom *Postamt Stockach* dem *Postamt Singen* zugeteilt. Die Postanschrift lautet jetzt nicht mehr Eigeltingen (Kreis Stockach), sondern „Eigeltingen über Singen". In Stockach verzeichnete man den Abbau des Postamtes mit Mißbehagen.

1. Okt. 1960 beging der *Konstanzer Allgemeine Bildungsverein*, ein Vorläufer der Erwachsenenbildung, sein 100jähriges Jubiläum.

2. Okt. 1960 wählte *Stein am Rhein* mit einer starken Beteiligung den bisherigen Stadtpräsidenten Ing. agr. Konrad Graf erneut zum Stadtoberhaupt. Konrad Graf steht seiner Gemeinde seit dem 1. Januar 1953 vor, vorher war er vier Jahre Stadtrat. Mit der deutschen Nachbarschaft hat Stadtpräsident Graf Zeit seines Wirkens freundschaftliche Beziehungen unterhalten.

2. Oktober 1960 wurde in *Engen* ein neues evangelisches Gemeindehaus eingeweiht, für das im Oktober vergangenen Jahres der erste Spatenstich gemacht worden ist.

Anfang Oktober 1960 unternahm der Konradin-Kreutzer-Chor aus *Meßkirch* eine Fahrt nach Hamburg, um mit dem dortigen Kreutzer-Chor anläßlich seines 10jährigen Bestehens Fühlung aufzunehmen. Die Hamburger werden nun zum Stadtjubiläum Meßkirchs im nächsten Jahr in die Kreutzer-Stadt kommen. Die Meßkircher besuchten auf dieser Reise u. a. auch die Eulenspiegel-Stadt Mölln, wo Eulenspiegel seinerzeit den Meßkirchern Orden verliehen hat.

4. Okt. 1960 beging die *Singener Arbeitsgemeinschaft für Heimat- und Familienforschung* mit einem Heimatabend im „Burghof" ihr 25jähriges Bestehen; rund 70 Teilnehmer hatten sich eingefunden. Nach einem Rückblick des Vorsitzenden, Malermeister Hermann Pfoser, hielt Dr. Berner ein kurzes Referat zur Geschichte des alten Rathauses und verglich die Zeit der Erbauung mit der Gegenwart. Anschließend zeigte Willi Weber Bilder aus dem alten Singen und führte in vortrefflicher Weise seinen Zuhörern die Geschichte der Post in Singen vor.

Anfang Oktober 1960 wurde in *Emmingen ab Egg* die vor Jahresfrist von der Gemeinde angekaufte alte Dorfschmiede des Anton Faden abgebrochen; das Gebäude stand einer Straßenverbreiterung im Wege.

5. Oktober 1960 eröffnete die *Sparkasse Konstanz* im Stadtteil Paradies die achte hauptamtlich geleitete Zweigstelle. Die Sparkasse bedient an den Spitzentagen nahezu 2000 Schalterkunden. Die Bilanzsumme betrug Ende September 70 Millionen DM, die Gesamteinlagen 62 Millionen DM.

7. Okt. 1960 entstand auf dem *Lohnerhof bei Stockach*, der dem Grafen Douglas in Langenstein gehört, ein Brand, dem eine Scheune mit Erntevorräten und eine neue Brennerei im Werte von über 150 000 DM zum Opfer fielen.

9. Oktober 1960 wallfahrteten 600 Frauen aus dem heimischen Dekanat nach *Schienen*.

10. Oktober 1960 feierte die *Christliche Internatsschule Schloß Gaienhofen* das Richtfest für die neuen Bauten des Lehrer- und Klassentraktes.

11. Oktober 1960 veröffentlichte der Konstanzer Kreispfleger für Ur- und Frühgeschichte, Alfons Beck, im „Südkurier" eine Stellungnahme zu der beabsichtigten *Bohrung nach Thermalquellen in Singen* und meinte, daß alle geologischen Unterlagen gegen das Unternehmen sprächen. Der Rutengänger G. Mayer aus Allensbach sprach dagegen die Überzeugung aus, daß am Vorhandensein von Thermalwasser kein Zweifel sei.

11. Okt. 1960 erklärte Innenminister Dr. Filbinger vor der Mitgliederversammlung des Rheinschiffahrtsverbandes in Waldshut, daß der *Hochrheinausbau* neben der Neckar-Kanalisierung das dringendste Anliegen für die Binnenschiffahrt im Lande sei. Präsident Dr. H. C. Paulssen bezifferte die Kosten für die 210 km lange Schiffahrtsstraße von Basel bis Bregenz auf 250 bis 260 Millionen DM; der Hochrhein-Ausbau sei damit eines der billigsten Wasserstraßen-Bauvorhaben Europas. Weiterhin erklärte er, daß er es als eine Kränkung empfände, ständig als einer betrachtet zu werden, der die Landschaft verschandeln wolle. Er sprach wiederum der Gründung des *Wasserschutzverbandes Bodensee* das Wort, der zunächst einmal das Problem der Reinhaltung des Sees klären solle. Die Industrie soll in der Gegend von Friedrichshafen, Arbon oder auch Waldshut ihre Schwerpunkte erhalten.

Mitte Oktober 1960 wurde bekannt, daß es im *Kreis Überlingen* nur noch 15 Küfermeister gibt. Noch vor wenigen Jahrzehnten hatte jedes Dorf wenigstens einen Küfermeister.

Mitte Oktober 1960 wurde bekannt, daß seit 1957 die Zahl der Nutzpferde im *Stadtbezirk Konstanz* ständig abgenommen hat. Damals betrug sie noch 30, heute gibt es nur noch 23 Zuchtpferde, von denen nur drei in der Altstadt beheimatet sind. Im Konstanzer Reitstall werden gegenwärtig 24 Pferde betreut, von denen 15 Konstanzer Bürgern gehören.

Mitte Oktober 1960 wurde in Freiburg eine Gedächtnisausstellung des Malers *Ernst Würtenberger* im Augustiner-Museum eröffnet. Vor zwei Jahren wurde anläßlich des 25. Todestages des Malers in Karlsruhe ebenfalls eine Gedächtnisausstellung veranstaltet.

Mitte Oktober 1960 wurde bekannt, daß das Land Baden-Württemberg Gelder zur Verfügung gestellt hat, um in einem ehemaligen Torkelgebäude in *Meersburgs* Oberstadt ein *Weinbau-Museum* einzurichten. In diesem Gebäude war einst Franz Anton Mesmer beheimatet.

15. Okt. 1960 stifteten die EFKA-*Werke* in *Trossingen* aus Anlaß des 75. Geburtstages ihres Senior-Chefs Fritz Kiehn für die Einrichtung eines Heimatmuseums in Trossingen als erste Rate 75 000 DM. Eine erfreuliche und hoffentlich beispielgebende Tat!

Mitte Oktober 1960 gab die Stadtverwaltung Konstanz bekannt, daß die drei *Konstanzer Bäder* zusammen nur 194 761 Besucher wegen des schlechten Wetters hatten. Am stärksten war das Freibad besucht.

Mitte Oktober 1960 lehnte der Gemeinderat von *Böhringen* die nördliche Verlegung der Bundesstraße 33 einmütig ab, weil eine solche Trassierung den Flächennutzungsplan zunichte machen würde. Der Plan der Verlegung geht auf die Initiative der Stadt Radolfzell zurück.

Mitte Oktober 1960 gab Oberbürgermeister Dr. Helmle, *Konstanz*, bekannt, daß die Hussenstraße 21 und 23 zu Gunsten des Aufbaues eines großen Kaufhauses der Firma Hertie in Berlin abgerissen werden sollen. Dieses Bauvorhaben bringt eine Teilsanierung der Altstadt mit sich und ermöglicht die Unterbringung der technischen Ämter und Sozialämter in einem Neubau. Das Haus Hussenstraße 21 „Zum Weingarten" war lange Zeit Zunfthaus der Rebleute; das Haus Nr. 23 „Zum Weißen Pfau" wurde 1554 gebaut und diente später lange Zeit dem österreichischen Stadthauptmann als Wohnung. Die in den Häusern unter Denkmalschutz stehenden Treppen, Decken, Wappen usw. werden gesichert.

15./16. Oktober 1960 wurde in *Heinstetten* durch den Missionsbischof Augustin Olbert ein neues Gotteshaus eingeweiht.

15./16. Oktober 1960 erhielt die 30 000 Einwohner zählende Stadt *Schaffhausen* als erste „Kleinstadt" der Welt ein sogenanntes Parkhaus, in dem 120 Kraftwagen geparkt werden können. Der Bau des „Auto-Silos" kostete 1,6 Millionen Franken.

16. Oktober 1960 feierten Freiherr Nikolaus von und zu Bodman und Monika geborene Gräfin von Spee auf *Schloß Möggingen* ihre Silber-Hochzeit.

17. Okt. 1960 wurde durch einen furchtbaren Bergrutsch die *Bronnermühle* im Felsengebiet des *Donautals* zwischen Fridingen, Kreis Tuttlingen, und Beuron an einer vom Verkehr kaum berührten Flußschleife am sogenannten Mühlsteigsteilhang zerstört. Die Familie des Müllers, drei Personen, fanden den Tod; lediglich ein 6jähriges Mädchen konnte lebend geborgen werden.

19. Oktober 1960 stellte der evangelische Stadtpfarrer Adolph-*Singen* u. a. fest, daß der Gottesdienstbesuch von 10 auf 9,5 % zurückgegangen sei.

Oktober 1960 wurde im *Konstanzer Wessenberghaus* im Anschluß an die Gedächtnisausstellung dieses vergangenen Sommers ein Wessenberg-Gedenk-Zimmer eingerichtet.

20. Okt. 1960 besuchte der Gemeinderat von Amriswil im Oberthurgau die Patenstadt *Radolfzell*.

20. Okt. 1960 besichtigte der Petitionsausschuß des Landtages das Natur- und Landschaftsschutzgebiet um *Litzelstetten*, um einige umstrittene Fälle zu behandeln. Bei dieser Gelegenheit gab Landrat Dr. Seiterich einen interessanten Einblick in die *Natur- und Landschaftsschutzverhältnisse an Bodensee und Rhein*. Bürgermeister Moser berichtete u. a., daß die Gemeinde zwei Grundstücke für 40 000 DM gekauft habe, um der Bevölkerung den Zugang zum See auf die Dauer zu sichern. Die vorgesehene Kläranlage belaste die kleine Gemeinde Litzelstetten mit 800 Einwohnern mit rund einer Million DM; wie diese Summe für die Reinhaltung des Bodenseewassers aufgebraucht werden solle, möge der Ausschuß selbst erwägen bei den übrigen Lasten der Gemeinde, die noch nicht einmal einen Kindergarten hat. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist die Einführung des sogenannten Wasserpfennings die einzig mögliche Lösung.

22./23. Oktober 1960 beging der Gesangverein „Liederkranz 1860" *Büßlingen* sein 100-jähriges Jubiläum.

23. Okt. 1960 erklärten Vertreter der *Bergwacht Schwarzwald* auf der Jahreshauptversammlung in Steinbach, daß man im *Naturschutz* augenblicklich auf verlorenem Posten kämpfe. Die Bergwacht forderte, wieder „ordnungsgemäß und offiziell" mit der Wahrnehmung des Naturschutzes beauftragt zu werden, wie es früher im badischen Naturschutzgesetz der Fall war.

23. Okt. 1960 gab zum ersten Mal die neugegründete Bürgerkapelle *Hemmenhofen* ein Konzert.

23. Oktober 1960 fand in *Neuhausen* bei Engen unter großer Wahlbeteiligung (92 %) die Wiederholung der Gemeinderatswahl statt, die im November 1959 für ungültig erklärt worden war.

30. Okt. 1960 beging man in *Singen* das Fest der *Einweihung des neuen Rathauses* in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, vorab Ministerpräsident Kiesinger, Regierungspräsident Dichtel, Oberbürgermeister Kalbfell-Reutlingen, dem Präsidenten des Baden-Württembergischen Städteverbandes, Landrat Dr. Seiterich, Arbeitsminister Schüttler, zahlreichen Oberbürgermeistern und Bürgermeistern und sonstigen Ehrengästen. Besonders erwähnenswert war die Anwesenheit des Bürgermeisters Héman aus Rive de Gier und einer Delegation der amerikanischen Patenstadt Kingsport. *Dr. Bernhard Dietrich*, der erste Bürgermeister nach 1945, erhielt für sein damaliges Eintreten das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Die hiesige Großindustrie überreichte dem Oberbürgermeister eine goldene Amtskette, der Vertreter von Handel und Gewerbe ein Goldenes Buch. Rund 300 Personen waren anschließend Gäste der Stadt in der neuen Kantine der Maggi. Die Stadt Singen gab aus Anlaß der Rathauseinweihung ein stattliches Festbuch heraus und ließ eine Gedenkmünze prägen.

30. Okt. 1960 blickte die *Kuranstalt Dr. Schmieder* in *Gailingen* auf ihr zehnjähriges Bestehen zurück. Zugleich konnte das Richtfest der Klinikneubauten auf der Höhe des Rauhen Berges begangen werden.

Ende Oktober 1960 erörterte der Gemeinderat *Rielasingen* ein Baugesuch des SWF um Aufstellung eines Fernsehmastes von 28 m Höhe auf dem *Rosenegg*.

Ende Oktober 1960 protestierte die Bürgerversammlung in *Böhringen* gegen die Absicht der Stadt *Singen*, den Müll in den Lehmgruben von *Rickelshausen* abzulagern. Freilich wußten die Böhringer auch nicht zu sagen, wohin denn der Müll gefahren werden soll.

Ende Oktober 1960 gab der Geschäftsführer der Volksbank in *Tengen* bekannt, daß die Gesamteinlagen im laufenden Jahr auf über 1,3 Millionen DM angewachsen sind.

2. Nov. 1960 fand unter dem Vorsitz vonMinisterpräsident Kiesinger im Staatsministerium zu Stuttgart eine Konferenz über *Fragen des Natur-, Landschafts- und Gewässerschutzes* statt, bei der unter anderem der geplante *Ausbau des Hochrheins zur Schiffahrtsstraße* im Vordergrund stand. Die zu erwartenden Folgen sollen sorgfältig geprüft werden; der frühere Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege, Professor Dr. Buchwald, jetzt in Hannover, wurde um ein eingehendes Gutachten gebeten, da tunlichst weitere Schädigungen der Landschaft vermieden werden sollen.

2. Nov. 1960 stellte man fest, daß etwa 35 000 — 40 000 Personen am 30. Oktober und 1. Nowember das neue *Singener Rathaus* besichtigt haben. Zeitweilig drängten sich die Menschen Kopf an Kopf.

5. Nov. 1960 weihte die Gemeinde *Worblingen* die mit einem Gesamtaufwand von 500 000 DM erstellte neue Schule ein. Das Schulgebäude hat 6 Schulzimmer, 2 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelzimmer sowie einen hübschen Bastelraum. Die Gemeinde hat bei 1600 Einwohnern zur Zeit 145 Schüler.

5./6. Nov. 1960 wurde der *Singener* Polizeiwachtmeister Karl Röhring bei den deutschen Polizeimeisterschaften *deutscher Polizeimeister* im Mittelgewichtsringen.

6. Nov. 1960 traf sich die *Mögginger Einwohnerschaft* bei einer Bürgerversammlung. Bürgermeister Honsel und Freiherr von Bodman gaben einen Rückblick auf die 1100-Jahr-Feier; letzterer schenkte der Gemeinde eine Lichtbildsammlung für das Gemeindearchiv, bestehend aus 150 Lichtbildern mit Beschreibung aus den Jahren 1938 bis 1960.

6. Nov. 1960 gab Dr. med. habil. Schmieder nach den Feierlichkeiten anläßlich des zehnjährigen Bestehens der Kuranstalt und neurologischen Kliniken in *Gailingen* bekannt, daß auf einem 60 000 qm großen Gelände in drei Bauabschnitten drei selbständige Teilkliniken erstellt werden sollen.

6./7. Nov. 1960 wurde in *Hindelwangen* ein neues Schulhaus eingeweiht.

7. Nov. 1960 stürzte ein 12jähriger Schüler auf dem *Hohentwiel* in einen 10 m tiefen Brunnenschacht. Der Unfall geschah, als einige Buben in den Kasematten herumkletterten. Nach einiger Zeit konnte der Junge frierend und naß, aber sonst unbeschädigt, aus dem Brunnenschacht gerettet werden.

7. Nov. 1960 beging der Borromäus-Verein *Steißlingen* in einer schlichten Feierstunde sein 100jähriges Jubiläum.

Anfang November 1960 beschloß die Mitgliederversammlung der *Planungsgemeinschaft westlicher Bodensee - Linzgau - Hegau* einstimmig, die Arbeit der Planungsgemeinschaft fortzuführen. Satzungsgemäß sollte die Planungsgemeinschaft zum 31. März 1961 aufgelöst werden. Die vorliegenden Arbeitsergebnisse von Dr. Diercks bewogen die Mitglieder, die Arbeit fortzuführen.

Anfang November 1960 Ein Zeichen des guten Nachbarschaftsverhältnisses zwischen *Deutschland* und der *Schweiz* ist ein neues Zoll- und Grenzabfertigungsgebäude am Hauptübergang Emmishofer- und Kreuzlinger Tor in *Konstanz*, an dem die Grenzbeamten beider Länder ihren Kontrolldienst unter einem Dach ausüben.

Anfang November 1960 fand in *Überlingen* eine Besprechung zwischen dem Präsidenten des internationalen Bodensee-Verkehrsvereins, Dr. Karl Tizian, Bregenz, und dem Präsidenten der Bundesbahndirektion Karlsruhe, Dipl. Ing. Günthert, über Lage und Ziel der *Bodensee-Schiffahrt* statt. Dabei erklärte Präsident Günthert u. a., daß in den nächsten Jahren im Rahmen der Rationalisierung der deutschen Bodenseeschiffahrt die Dampfschiffe durch Motorschiffe ersetzt würden, wofür rund 5 Millionen DM aufgewendet werden müßten.

Anfang November 1960 Im *Kreis Stockach* ereigneten sich im Oktober 66 Verkehrsunfälle, also täglich über 2 Unfälle, mit 35 Verletzten und 4 Toten.

9. Nov. 1960 gab der „Südkurier" anläßlich der Wahl von John F. Kennedy zum *amerikanischen Präsidenten* ein Sonderblatt heraus.

Anfang November 1960 tagte der *Engener Gemeinderat* seit zweieinhalb Jahren zum erstenmal wieder im renovierten historischen Bürgersaal des Rathauses.

Anfang November 1960 beging die *Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen* ihr 10jähriges Bestehen. Die Genossenschaft zählt heute 518 Mitglieder.

Anfang November 1960 stellte die *Radolfzeller Stadtbücherei* den 2000. Band ein.

9. Nov. 1960 fand in *Radolfzell* der *Martini-Markt* statt, bei dem 120 Krämermarktstände besetzt waren.

9./10. November 1960 fand in der Scheffelhalle *Singen* eine Bildsuchausstellung des Deutschen Roten Kreuzes statt. In 121 Nachschlagewerken sind die Namen von 1,2 Millionen vermißten deutschen Soldaten verzeichnet. In Singen konnten über 100 Vermißtenschicksale geklärt werden.

10. Nov. 1960 ernannte Papst Johannes XXIII. den aus *Bohlingen* gebürtigen derzeitigen Münsterpfarrer in Konstanz, Geistl. Rat und Dekan *Karl Gnädinger*, zum Titularbischof von Celerina und Weihbischof von Freiburg.

10. Nov. 1960 besuchte Regierungspräsident Dichtel mit einer Kommission von Sachverständigen die *Basilika* in *Konstanz*, um sich mit deren äußeren und inneren Renovierung auf Grund einer Denkschrift von Regierungsoberbaurat Hitzel zu befassen. Die Kosten in Höhe von rund 2 Millionen DM sollen vom Jahre 1962 ab auf 10 Jahre verteilt werden.

11. Nov. 1960 veranstalteten zum erstenmal die Kinder in *Engelswies* bei der Abenddämmerung einen Umzug mit Lampions.

12. Nov. 1960 bestand die *Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH Singen* 50 Jahre. Die Genossenschaft entstand aus dem von 17 Eisenbahnern gegründeten Bauverein, der sich mit der 1911 gegründeten Baugenossenschaft von Singen (Gartenstadt) 1940 zusammenschloß. Heute zählt die Genossenschaft mehr als 1500 Mitglieder mit über 2600 Geschäftsanteilen und einem Geschäftsguthaben von 761 000 DM. Die Genossenschaft verfügt über 290 Häuser mit 925 Wohnungen.

14. Nov. 1960 gab der Leiter der Staatl. Büchereistelle für Südbaden, Dipl.-Bibliothekar Joos in Freiburg i. Br., bei einer Tagung u. a. bekannt, daß in *Südbaden* pro Einwohner nur 50 Pfennige für Anschaffung von Büchern aufgewendet werden, in einigen nordischen Ländern dagegen 2—3 DM und in den angelsächsischen und skandinavischen Ländern 5—6 DM.

15. Nov. 1960 nahm eine Delegation des *Narrengerichts Stockach* als Gast der Kantonsregierung Schwyz an den Feierlichkeiten zum Gedenken an die *Schlacht von Morgarten* am 15. 11. 1315 teil. Dies war der erste Besuch der Stockacher, der im Gedenken Hans Kuonys stattfand, der vor der bekannten Schlacht dem Herzog Leopold einen denkwürdigen Rat erteilt hat.

Mitte November 1960 erörterte der Gemeinderat von *Stockach* die Frage, ob das sogenannte Stockacher *Kaufhaus*, dessen unterer Teil aus dem 15. Jahrhundert stammt und zur Zeit das Heimatmuseum beherbergt, erhalten oder abgebrochen werden soll. Eine grundlegende Renovierung des Hauses würde mindestens 50 000 DM kosten. Gegner der Renovierung des Kaufhauses argumentierten damit, daß durch den Abbruch ein neuer Markt- und Parkplatz gewonnen würde.

Mitte November 1960 gab die *Spitalstiftung Konstanz* bekannt, daß von den ihr gehörenden Rebbergen zu Konstanz und Meersburg in diesem Jahre 71 485 Liter Wein geherbstet wurden, davon 34 415 Liter in Konstanz. Die Meßgewichte schwankten in der Spitze zwischen 70 bis 93 Grad Öchsle. Mengenmäßig steht das Jahr 1960 an vierter Stelle in den letzten 30 Jahren.

Mitte November 1960 kam es zwischen dem Vogelschutzbund und der Konstanzer Jagdgesellschaft zu einer Übereinkunft, wonach den Wasservögeln in dem unter Naturschutz stehenden *Wollmatinger Ried* ein Brut- und Rastgebiet von etwa 450 ha südlich der Reichenau-Straße gesichert wird. Das neue Schutzgebiet gehört zu den von der Stadt Konstanz der Jagdgesellschaft verpachteten Jagdrevieren.

Mitte November 1960 hielt die Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft *Zimmerholz* ihre Vorstandssitzung ab, bei der u. a. bekanntgegeben wurde, daß die Milchablieferung an die örtliche Sammelstelle von 1958 mit 371 699 l auf 423 094 l im Jahre 1959 gestiegen ist. Die Gesamtauszahlung in der Milchabteilung betrug 1959 135 709 DM, gegenüber 113 583 DM im Vorjahr.

Mitte November 1960 teilte Oberbürgermeister Dr. Helmle mit, daß die *Konstanzer Parkuhren* in der Zeit vom 3. Juni (Tag der Aufstellung) bis 8. Nov. 1960 den Betrag von 12 430.52 DM eingebracht haben. Die Gebühren wurden in der Zeit von 9—19 Uhr erhoben; eine Parkzeit von 30 Minuten kostete 10 Pfennig, von 60 Minuten 20 Pfennig.

Mitte November 1960 fand in *Radolfzell* die Preisverteilung für den *Blumenschmuckwettbewerb 1960* statt, an dem sich 107 Bürger beteiligt haben.

Mitte November 1960 forderte der Beauftragte für *Naturschutz und Landschaftspflege* im Kreis Konstanz, Freiherr Nikolaus von Bodman, bei einer Tagung in Allensbach die Einstellung eines hauptamtlichen Landschaftspflegers für den Kreis Konstanz.

17. Nov. 1960 fand in *Büßlingen* eine Ortsbereisung durch Landrat Dr. Seiterich statt. Die Gemeinde hat gegenwärtig 748 Einwohner.

19. Nov. 1960 wurde in *Böhringen* ein Förderungsverein für den Turn- und Sporthallenbau gegründet.

19. Nov. 1960 wurde in Anwesenheit von Kultusminister Dr. Storz und vieler hervorragender Vertreter der Wissenschaft des In- und Auslandes bei großer Beteiligung der Bevölkerung das *Hegau-Museum* in *Singen* in einem Festakt im Bürgersaal des neuen Rathauses wieder eröffnet. Das Museum im Schloß konnte räumlich beträchtlich erweitert werden und hat eine einzigartige ur- und frühgeschichtliche Sammlung. Beim Festakt wurde Ehrenbürger Apotheker Albert Funk zum korrespondierenden Mitglied der Römisch-Germanischen Kommission ernannt; die Urkunde übergab Direktor Dr. Kraemer. Im Namen der Universität Freiburg sprach Professor Dr. Sangmeister Glückwünsche aus, denen sich Landeskonservator Eckerle anschloß. Kultusminister Dr. Storz wandte sich vor allem gegen das Schlagwort des Provinzialismus und meinte, daß Kultur überall dort sei, wo sie von Menschen getragen werde. Oberbürgermeister Diez, der die Feier in einer längeren Ansprache eröffnet hatte, lud dann zur Besichtigung des Museums ein.

19./20. Nov. 1960 besuchte der belgische Prämonstratenserpater Werenfried van Straaten, der in der ganzen Welt unter dem Namen *„Speckpater"* bekannt ist, die Stadt *Radolfzell*. Die Radolfzeller stifteten 10 Motorräder und brachten in Kollekten in der Münsterkirche 7000 DM auf. Weitere 2000 DM wurden zum Kapellenwagen gebracht, der bis unter das Dach mit Paketen gefüllt war. Die Spenden sind für die Ostpriesterhilfe bestimmt.

20. Nov. 1960 feierten die Konstanzer Katholiken das *Konradifest*, dem dieses Jahr Weihbischof Dr. Joseph Zimmerman von Augsburg beiwohnte.

22. Nov. 1960 nahm die *Fahrrad- und Motorradteilefabrik Weinmann & Co.* ihren *Singener Neubau* offiziell in Betrieb. Die Firma beschäftigt zur Zeit 180 Arbeitskräfte und hat ihren Ursprung in Schaffhausen, wo das 1920 gegründete Werk gegenwärtig 200 Beschäftigte aufweist. Der Inhaber ist gebürtiger Singener. Die Firma Weinmann ist heute der größte Leichtmetallfelgenproduzent der Welt und exportiert in 40 Länder.

23. Nov. 1960 beschloß der *Singener Einzelhandel*, in diesem Jahr am sogenannten Silbernen und Goldenen Sonntag vor Weihnachten die Geschäfte zu schließen, dafür aber an den Mittwochen und Samstagnachmittagen bis 18 Uhr geöffnet zu halten.

26. Nov. 1960 veranstaltete die *Deutsch-Französische Vereinigung in Konstanz* im Garten des französischen Foyers in der Spanierstraße einen Marokkanischen Abend, an dem 60 Musiker in ihrer heimatlichen Uniform ein großartiges Schauspiel boten. Der Abend wurde ganz nach marokkanischer Sitte gestaltet.

26. Nov. 1960 erörterte der *Kreistag Konstanz* in Radolfzell die Frage der Auswirkung eines *Stauwehrs unterhalb von Stein am Rhein*, das im Zusammenhang mit der Hochrheinschiffahrt geplant ist und den See bis nach Bregenz hinauf in ein stehendes Gewässer verwandeln würde. Der Kreistag hofft, daß die Regierung dieses Projekt eingehend prüfen wird, bevor es verwirklicht werden soll.

26. Nov. 1960 begann die *Wasservogeljagd auf dem Untersee*. Auffallend ist dabei die Tatsache, daß sich auf Schweizer Seite nur noch 100 bis 110 Jäger gegen bisher 150 gemeldet haben und daß unter diesen die Jugend fast gänzlich fehlt. Auf deutscher Seite wurde 37 Jägern ein Erlaubnisschein erteilt.

27. Nov. 1960 wurde in *Radolfzell* die neue *Kreis-Berufsschule* eingeweiht, die mit einem Kostenaufwand von 3,5 Millionen DM erbaut wurde. Das Gebäude beherbergt u. a. ein Bodensee-Aquarium und die Kreis-Ergänzungsbücherei.

Ende November 1960 wurde in *Neuhausen bei Engen* ein Narrenverein gegründet mit zunächst 29 Mitgliedern.

Ende November 1960 wurde bekannt, daß in *Hilzingen* ein Kind und in *Singen* 2 Kinder an *spinaler Kinderlähmung* erkrankt sind.

Ende November 1960 gab der Landesausschuß *„Tag der Heimat"* das diesjährige Sammelergebnis mit 42 618 DM bekannt, 5000 DM mehr als im vorigen Jahr. An der Sammlung waren 412 Gemeinden beteiligt, knapp die Hälfte aller Gemeinden im Landesbezirk. Das beste Sammelergebnis hat der Landkreis Waldshut mit insgesamt 7619 DM. Der Kreis Konstanz sammelte 3108 DM; besonders hervorgetan haben sich die Städte Singen und Radolfzell. Der Landesausschuß verteilte insgesamt 42 679 DM, von denen die Heimatorganisationen 12 000 DM bekommen. Über 20 000 DM = 47,8 % des Sammelergebnisses, fließen in die Landkreise zurück.

Ende November 1960 stieß man in *Emmingen ab Egg* bei Ausgrabungsarbeiten auf dem Grundstück Stefan Gnirß an der Straße von Ziegelhütte auf ein Skelett mit einigen vorchristlichen Grabbeigaben. Der Fund wurde zur Begutachtung an das Staatliche Amt für Ur- und Frühgeschichte nach Freiburg i. Breisgau weitergeleitet.

1. 12. 1960 wurde die bisherige Posthilfsstelle in *Schlatt am Randen* in eine Poststelle mit der Bezeichnung Schlatt am Randen / über Singen (Hohentwiel) umgewandelt.

1. Dez. 1960 bestand die *Hilfsschule in Singen* zehn Jahre. Die Schule hat gegenwärtig 7 Klassen oder Stufen, und man hofft, daß die Hilfsschule zu einer vollen Anstalt mit eigenem Gebäude ausgebaut werden kann.

1. Dez. 1960 beschloß der Gemeinderat der Stadt *Konstanz* mit 16 gegen 5 Stimmen, anstelle des jetzigen Fluggeländes an geeigneter Stelle einen neuen Start- und Landeplatz mit einem Kostenaufwand bis zu 200 000 DM zur Verfügung zu stellen. Der neue Flugplatz soll auf das Gelände westlich des jetzigen Platzes zu liegen kommen; das alte Flugplatzgelände wird bebaut.

3. Dez. 1960 eröffnete die Firma *Ludwig Bollmann KG* in *Rielasingen* ihren neuen Fabrikationsbetrieb zur Fertigung von lufttechnischen Anlagen. Das 1959 gegründete Ingenieursbüro beschäftigt gegenwärtig insgesamt 15 Angestellte.

4. Dez. 1960 spielte in *Gottmadingen* seit fünf Jahren zum erstenmal wieder die neugegründete Orchestervereinigung.

Anfang Dezember 1960 beschloß der Kreisrat Konstanz, für die Renovation der *Konstanzer* barocken *Dreifaltigkeitskirche* einen Zuschuß von 5000 DM zu geben. Bisher hat die Stadt Konstanz rund 80 000 DM aufgebracht.

Anfang Dezember 1960 regte Kultusminister Storz an, das *Konstanzer Orchester* in ein *Bodensee-Symphonie-Orchester* umzuwandeln. Das Konstanzer Orchester ist im Umkreis von rund 100 km das einzige Berufsorchester. Es wird künftig einen Jahresaufwand von 450 000 DM benötigen bei 45 ständigen Musikern. Konstanz leistet zur Zeit einen Zuschuß von 120 000 DM, der Kreis Konstanz 20 000 DM. Die Landesregierung macht ihren Zuschuß davon abhängig, daß die Städte im Einzugsbereich des Orchesters sich ebenfalls mit Zuschüssen beteiligen.

Anfang Dezember 1960 teilte Festungsaufseher Franz Breuer mit, daß infolge des regennassen Sommers die Zahl der Besucher des *Hohentwiel* von 81 000 im Jahre 1959 auf rund 76 000 im Jahre 1960 zurückgegangen ist.

Anfang Dezember 1960 geriet beim Ausbrennen des Kamins auf dem Kaufhaus Hengge in *Volkertshausen* ein altes Storchennest in Brand und gefährdete kurze Zeit einige benachbarte Fachwerkhäuser.

Anfang Dezember 1960 bezog die *Meßmer-KG, Radolfzell*, Spezialfabrik für elektrische Auto-Zubehörteile, einen Verwaltungsneubau. 1949 begann Fabrikant W. Meßmer mit drei Mitarbeitern. Heute beschäftigt die Firma nahezu 300 Personen. Der Bau eines Zweigwerkes in *Gailingen* ist für 1961 geplant.

Anfang Dezember 1960 wurde zum neuen Vorsitzenden des *Vereins für Pfahlbau- und Heimatkunde in Unteruhldingen* Oberregierungsrat Wöhrle, Konstanz, gewählt. Im Jahre 1960 besuchten 108 000 Personen die Pfahlbauten.

Anfang Dezember 1960 halfen 25 Männer von *Schienen* kostenlos bei den Renovierungsarbeiten der Kirche mit.

8. Dez. 1960 feierte die kleine Gemeinde *Moos* die Einweihung ihres neuen Rat- und Schulhauses.

9. Dez. 1960 wurden im Bürgersaal des Singener Rathauses 20 *„Kavaliere der Straße"* geehrt. Oberbürgermeister Diez händigte ihnen eine Plakette und Anstecknadel für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr aus.

14. Dez. 1960 fand in Dettingen eine Ortsbereisung durch Landrat Dr. Seiterich statt. Die Gemeinde zählte 1939 765 Einwohner; heute hat sie rund 1200 Einwohner, mithin eine Zunahme von 57 %. 1950 waren noch 50 % der damals 568 Erwerbspersonen in Land- und Forstwirtschaft tätig. 1960 sind es nur noch knapp ein Drittel. 1959 pendelten 248 Personen nach Konstanz, 14 in die Schweiz, 5 zur Reichenau und 13 in andere Orte der Landkreise Konstanz und Überlingen aus.

14./15. Januar 1961 traf sich in *Konstanz* ein Kreis von Historikern unter Leitung von Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Müller, Freiburg i. Br., um Fragen der *Wessenberg-Forschung* zu diskutieren.

Mitte Dezember 1960 erhielt der *Konstanzer Naturwissenschaftler* Dr. Ing. Friedrich Endter den DECHEMA-*Preis 1959* (Preis der Deutschen Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen). Dr. Endter leitet das Physikalisch-chemische Laboratorium des Werkes Konstanz der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt (DEGUSSA) und steht dort einer Forschungsgruppe von etwa 100 Mitarbeitern vor.

Mitte Dezember 1960 legte die *Bezirkssparkasse Singen* ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1959 vor. Danach hat sich das Durchschnittsguthaben vom Sparkassenbuch im Zeitraum von 1954 bis 1959 von 500 auf 1057 DM verdoppelt. 54 von 100 Einwohnern haben im Geschäftsbezirk ein Sparkassenbuch. Die Bilanzsumme zieht weiter auf 46,3 Millionen DM an, die Einlagen auf 40,3 Millionen DM.

Mitte Dezember 1960 erläuterte der Münchener Architekt Plössel den neuen *Konstanzer Flächennutzungsplan*, der mit einer Einwohnerzahl von rund 80 000 Personen im Jahre 1990 rechnet (hierin inbegriffen sind bereits etwa 4000 Studenten der künftigen Universität und 4000 Personen, die mit der Universität in irgendeiner Beziehung stehen). Nach dem Flächennutzungsplan soll die Universität in den Mainauwald kommen (rund 150 ha).

Mitte Dezember 1960 gaben die Gemeinden *Möhringen* und *Immendingen* bekannt, daß sie an einem Anschluß an die Bodensee-Fernwasserversorgung interessiert seien.

Mitte Dezember 1960 wurde der Zufahrsweg zum *Schloß Friedingen* dem Verkehr übergeben; der Weg ist jetzt fahrbar. Außerdem wurde der bislang verwilderte Schloßgarten wieder instandgesetzt.

Mitte Dezember 1960 wurde bekannt, daß ab 1. Januar die zollfreien Monatsmengen von 250 g Kaffee und 125 g Tee für die Grenzanwohner nur noch in zwei Raten eingeführt werden dürfen. Damit kommen die üblichen sogenannten *„Kaffeefahrten"* aus den im Zollbezirk liegenden Städten völlig zum Erliegen, da es für die Käufer uninteressant wird, Kaffee- und Teemengen in der Schweiz zu kaufen und zweimal im Monat die Anreisekosten bis zur Schweizer Grenze aufzubringen. Die Grenzbevölkerung bringt dieser Maßnahme kein Verständnis entgegen.

Mitte Dezember 1960 begaben sich wiederum in *Mühlhausen* die Krippenschnitzer ans Werk. Dieser schöne Brauch ist vor rund 25 Jahren durch den heutigen Ehrenbürger von Mühlhausen, Pfarrer *Albert Riesterer*, eingeführt worden. Als Rohmaterial verwenden die Schnitzer Lindenholz, das beim Hohenkrähen wächst und besonders gut geeignet ist zum Schnitzen. Diese Eigenschaft scheint überhaupt besonders bei Bäumen vorzukommen, die am Berghang auf Phonolit-Böden wachsen.

Mitte Dezember 1960 erhielt die Interessengemeinschaft zur Fündigmachung von *Thermalwasser auf Gemarkung Singen* ein geophysikalisches Gutachten eines württembergischen Geologen, W. F. Stängle aus Bernstadt bei Ulm, das die Ergebnisse der Rutengänger bestätigt. Danach wird an der angegebenen Stelle in etwas mehr als 300 m Tiefe Thermalwasser gemutet bei einer Schüttung von 5 bis 7 l/sec. Die Temperatur des Wassers dürfte bei 40° C liegen, der Mineralgehalt bei 1 g pro Liter.

Mitte Dezember 1960 schlugen mehrere Bürgermeister in der letzten *Bürgermeisterversammlung des Landkreises Konstanz* in Radolfzell vor, die Frage eines gemeinsamen Ortsbaumeisters eingehend zu prüfen. Man denkt auch daran, eventuell beim Landratsamt in Konstanz ein technisches Kreisamt einzurichten.

Mitte Dezember 1960 beschloß der Kreisrat zu Stockach, der *Stadt Aach* für die Instandsetzung der alten Stadtmauer 10 000 DM zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtkosten betragen etwa 33 000 DM, davon sollen die Staatl. Denkmalpflege 13 000 DM und die Stadt Aach 10 000 DM beisteuern.

18. Dez. 1960 waren es genau 50 Jahre, daß der erste Gottesdienst in der Pfarrkirche in *Orsingen* gehalten werden konnte. Im Jahre 1908 war die alte Kirche abgebrochen worden; zwei Jahre lang hielt man den Gottesdienst in einer Notkirche ab.

21. Dez. 1960 betrug die Einwohnerzahl von *Volkertshausen* 1460 gegenüber 1385 im Vorjahre; unter diesen befinden sich 85 Ausländer.

Weihnachten 1960 verlieh der Minister für nationale Erziehung bei der französischen Regierung dem Schriftsteller *Max Rieple* in Donaueschingen den Offiziersgrad des Ordens der akademischen Palmen in Würdigung seiner Verdienste um die deutsch-französische Annäherung auf kulturellem Gebiet. Max Rieple ist auch ein Mitarbeiter unserer Zeitschrift.

24. Dez. 1960 erfreute in vielen Gemeinden des Hegaus die Musikkapelle die Einwohnerschaft mit weihnachtlichen Weisen. In *Bodman* hat sich ein besonderer Brauch gebildet: ein Wagen, der mit einem Christbaum geschmückt ist und auf dem ein Weihnachtsengel steht, fuhr durch das Dorf. Zwei Rappen zogen den Wagen; sie trugen auf den Köpfen kleine Lichter und waren von dem Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht beritten.

24. Dez. 1960 wurde in der *St. Meinrads-Kirche* in *Radolfzell* eine sehr schöne Krippendarstellung des Rielasinger Bildhauers Schaumann aufgestellt.

25. Dez. 1960 wurde nach grundlegender Renovation das stadteigene Hotel „Adler-Post" in Stockach unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste von Bürgermeister Dr. Deufel eröffnet. Die Umbauarbeiten standen unter Leitung von Professor *Nothhelfer* in *Hödingen*.

31. Dez. 1960 teilte das *Kriminal-Kommissariat Konstanz* mit, daß im abgelaufenen Jahr von 2040 Anzeigen 82 % geklärt werden konnten.

31. Dez. 1960 beschloß die *Städt. Sparkasse Konstanz* ihr 121. Geschäftsjahr. Die Sparkasse hat 34 000 Sparkonten und 43 000 Kundenkonten; die Sparer erhielten eine Gesamtzinssumme von 1,6 Millionen DM.

31. Dez. 1960 starb unerwartet Oberstudiendirektor Dr. Fritz *Grunewald*, seit 1953 Leiter des *Radolfzeller Gymnasiums*.

31. Dez. 1960 wurde festgestellt, daß sich im Laufe des Jahres in *Singen* 593 Verkehrsunfälle ereignet haben, bei denen 4 Personen getötet und 296 Personen verletzt wurden.

31. Dez. 1960 starb in Oberried bei Freiburg Pfarrer i. R. *Dr. Augustin Dold* im Alter von 83 Jahren. Vor 53 Jahren verwaltete er als Pfarrverweser die *Pfarrei Randegg* und schrieb sein Büchlein „Schicksale der Ottilienwallfahrt in Randegg".

Ende Dezember 1960 nahmen bei der letzten Sitzung des *thurgauischen Großrates* einige Mitglieder scharf Stellung gegen das Projekt der *Hochrheinschiffahrt*. Die durch den künftigen Kanal erzielte billigere Fracht sei nicht schwerwiegend genug für eine solche Maßnahme. Wegen Vereisung und Tiefwasserstand müßte die Schiffahrt zwischen Straßburg und Basel oft eingestellt werden. Ferner wurde die Frage gestellt, wer den großen Einnahmenausfall der SBB, der Mittelthurgau-Bahn und der Auto-Transport-Unternehmen decken würde. Auffallend sei fernerhin, daß in der Hochburg der Oberrheinschiffahrt, in St. Gallen, die Regierung darauf bestehe, daß die Pipeline von Italien über das Bündnerland durch das st.-gallische Rheintal nach Süddeutschland geführt werde. Weiter berührte ein Kantonsrat die Frage der Verunreinigung von Strom und See sowie die Verunstaltung der Landschaft. Um die jährlichen Überschwemmungen der Unterseedörfer weitgehend zu vermeiden, wurde vor mehr als 30 Jahren das *Eschenzer Horn* abgegraben, was eine leichte Senkung des Seespiegels bewirkte. Das Projekt der Hochrheinschiffahrt sieht jedoch eine Stauung des Sees durch einen 1,8 m hohen Staudamm bei Hemishofen vor, wodurch Überschwemmungen unvermeidlich würden.

H. Berner

Die Heimatnachrichten von Januar bis Juni 1960 wurden von Stadtarchivar Wilhelm Wetzel, Engen, gesammelt, diejenigen von Juli bis Dezember 1960 von Dr. H. Berner, Singen.